



Fürstenbrunn • Glanegg • Grödig • St. Leonhard

PARRBRIEF GRÖDIG



Folge 135

Weihnachten 2024

Liebe Christinnen, liebe Christen!

Barrierefreiheit – eine Tugend, auf die ein kirchliches Gebäude heutzutage kaum verzichten kann. Soll doch jede und jeder Zugang haben zum Reich Gottes. Aber sind bauliche Maßnahmen genug? Hat die Kirche ihre Hausaufgaben erledigt, wenn alle steinernen Stufen durch sanft abfallende Rampen ersetzt worden sind? Ich lade ein, Barriere einmal als Metapher zu verstehen – für alles Hinderliche auf dem Weg zu Gott. Nimmt uns diesbezüglich nicht das Evangelium in die Pflicht, immer wieder



über uns selbst als Kirche kritisch zu reflektieren? Gelegentlich hört man freilich von höchsten Amtsträgern mahnende Wortspenden wie: Die Kirche solle doch nicht ständig um sich selber kreisen, sondern sich endlich einmal den wirklich wichtigen Dingen widmen, die die Menschen von heute umtreiben. Ich halte dies für ein Ablenkungsmanöver von einem blinden Fleck, wo man partout nicht sehen will – dass nämlich unter bestimmter Perspektive des Evangeliums die Kirche paradoxerweise *selbst* größtes Hindernis auf dem Weg zu Gott werden kann. So interpretiere ich immer gerne die bei den Leuten beliebte Perikope bei der Taufe eines Kindes: „Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Mk 10,13) Ausdeutend gebe ich den Eltern der Täuflinge mit: Es ist wie beim Märchen vom Schlaraffenland. Um Jesus herum liegt wie ein bleischwerer Gürtel –der Griesbrei! – die Schar der Jesusexperten oder Gottesexperten; die Religion, eine klerikal formatierte Kirche könnte man auch sagen. Durch diesen amtlichen und ehrenamtlichen Gürtel muss man hindurch, durch diesen Griesbrei muss man sich hindurchfressen (und ist dann zurecht manchmal angefressen), um zu Jesus, ins Schlaraffenland zu gelangen. Gott wird, paradoxerweise, diesen Gürtel der Gottesexperten per Ordnungsruf durchbrechen, so die (Froh-)Botschaft der Bibel, um eine Schneise zu öffnen für jene, die zu ihm gelangen wollen.

So stellt sich jedem einzelnen immer wieder jene Frage vom Evangelium her: Eröffne ich den Menschen Wege zu Gott – oder bin ich selber, als mehr oder weniger überzeugender Christ, vielleicht eine Barriere zwischen Himmel und Erde?

Da ist der einzelne kleine Fußsoldat angesprochen – in weiterer Folge auch Papst, Bischöfe, Priester und die gesamte (ehren-)amtliche Institution, aber auch alle Nicht-Beamten und Nicht-Beamtinnen. Barrierefreiheit – einmal anders gesehen! – als spirituelles Desiderat.

In diesem Sinne interpretiere ich das Weihnachtsfest – Gott macht sich in Jesus für uns barrierefrei erreichbar! Frohe Weihnachten!

Euer Pfarrer P. Michael Köck OSB

Katholisches Pfarramt Grödig:

Tel. 06246/7220210, Mobil: 0664/3398044
Mail: pfarre.groedig@eds.at
www.pfarre-groedig.at

Kirchenzentrum Fürstenbrunn:

Tel./Fax: 06246/76339

Kanzleistunden im Pfarramt:

Mo bis Fr 8.15 bis 11.15 Uhr und nach Terminvereinbarung

Kanzleistunden im Kirchenzentrum:

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr (Christina Roßkopf)

Sonntagsmessen in unserer Pfarre:

Fürstenbrunn:	Samstag 18.30 Uhr
St. Leonhard:	Sonntag 10.00 Uhr
Grödig:	Sonntag 9.00 und 19.00 Uhr

Impressum: Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Grödig; A-5082 Grödig, Schützenstraße 3
Eigenverlag; Druck: Haider-Druck, Perg

Bomben auf Grödig – vor 80 Jahren



Oktober 1944. **Trude Enzesberger** war noch keine 8 Jahre alt, kann sich aber trotzdem sehr gut an die Ereignisse erinnern. Sie ging in Grödig bei Lehrer Rauch in die Volksschule. Aus Richtung Marktschellenberg kamen Flugzeuge in kleinen Gruppen (zwischen 5 und 10) und flogen Richtung Stadt Salzburg. Die Kinder standen vor der Schule und bestaunten die glitzernden Flugzeuge. Es war ein richtiges Schauspiel, dessen Beobachtung ihnen aber bald verboten wurde. Bald hatten sie in der Nacht ein Essenspackerl beim Bett liegen. Jederzeit konnten die Sirenen losgehen und dann hieß es raus und rasch mit dem Fahrrad zur Leube zu fahren; dort war ein Schutzstollen. Später gab es dann einen im Steinbruch. Einmal mussten sie dort sogar 3 Tage und 3 Nächte aushalten. Zum Schutz waren einige Soldaten, die auf Fronturlaub waren oder eine Verwundung auskurierten, dabei. Diese erzählten, was im Krieg wirklich los war. Die Faszination für die Flugzeuge wich der Angst. Immerhin wurden auch hin und wieder Bomben auf den Untersberg abgeworfen. Wo sie am 17. November 1944 vormittags war kann sie mir leider nicht mehr sagen. Im Frühling 1945 kamen die Bomber dann aus Richtung Freilassing. Trude kann sich auch noch gut erinnern, wie die Kinder angstvoll mit weißen Fähnchen standen, nicht wissend, wie sich die amerikanischen Soldaten verhalten würden. Doch in den ersten Jeeps, die von Glanegg kamen, saßen schwarze GI's, die Süßigkeiten verteilten. Trude sang bisher im Volksliedchor und ist aktives Mitglied des Kirchenchors. Herzlichen Dank!

Auch **Rudi** kann sich noch sehr genau erinnern, obwohl er damals erst 6 Jahre jung war. Beim Stammtisch nach der Sonntagsmesse erzählt er mir: Von Omas Stube aus beobachtete er fasziniert, wie etwa 10 Flugzeuge über dem Untersberg erschienen und Richtung Grödig flogen. Plötzlich hörte er laute Explosionen, erschrak und fürchtete sich. Seine Mutter schnappte ihn ziemlich unsanft am Arm, zog ihn zurück und lief mit ihm in den Keller.

Wie er mir erzählte, fiel eine Bombe ins Bräustübl, jenes Haus, das zwischen Salzburg Schokolade und dem Friedhof steht, in dessen Keller sich viele Leute verschanzt hatten und wo schließlich 65 Personen den Tod fanden. Wäre die Bombe ein paar Meter daneben runtergefallen, hätten die Menschen überlebt und es wäre vielleicht die Kirche in die Luft geflogen. Es war der 17. November 1944, ca. halb elf Uhr.

Im Gedenken an dieses schreckliche Ereignis wird jedes Jahr in der Nacht von 17. auf 18. November in der Kirche eine stille Anbetung gehalten.

Maria Wiendl lebte damals als 7-jährige auf dem Gaisberg. In die Schule ging sie in Aigen. Als eines Tages Bombenalarm war und die Schüler in den Luftschutztollen gehen sollten, fürchtete sie sich vor der Finsternis und auch, dass sie vielleicht nach Alarmende bei Nacht den weiten Weg nach Hause gehen müsste und lief weg. Auf dem Weg sah sie schon Bomber über Freilassing kommen und rundherum krachte es. Auch vor ihrem Elternhaus hatte eine Bombe eingeschlagen und auf dem ganzen Grundstück waren es sieben. Die waren wohl für die Gaisbergspitze mit Sender und FLAK bestimmt. Fast täglich sah sie ausgehungerte Gefangene, die Blindgänger ausgraben mussten, eine sehr gefährliche Arbeit. Ihre Mutter kochte in einem großen Kessel für die Gefangenen Kartoffeln ...



Johann Schlager sen. weiß zu berichten, dass 5 Bomben auf dem Platz zwischen Bräustübl, Kirche und Pfarrhof niedergingen. An der Kirche zersplitterten die Fensterscheiben. Er kann sich auch erinnern, dass die Leichen in der Kirche im Altarraum regelrecht gestapelt und mit einer Plane zugedeckt waren. Er sah einen Mann, der die Plane hochhob und darunter zwei seiner Kinder fand. Wenn er sich daran erinnert, kommen ihm heute noch die Tränen.



Die Buben waren fasziniert von den Bombern, die übers Geiereck hereingeflogen kamen. Eines ihrer Ziele war der Bahnhof der „Roten Elektrischen“ in Grödig, der dem Umschlag von Kriegsmaterial diente. Einmal wurde ein Bomber abgeschossen und Johann Schlager sah, wie 5 Personen ausstiegen und auf Fallschirmen heruntersegelten. Der herrschende Südwind verwehte sie zu ihrem Glück nach Freilassing, das bereits amerikanische Soldaten erobert hatten, denn hier forderten SS-Soldaten, sie vom Himmel zu schießen.

Zum Einmarsch der Amerikaner in Grödig kann er noch ergänzen, dass es 10 bis 15 Panzer waren, die immer wieder furchterregend das Kanonenrohr hin- und herdrehten. Die Angst der Kinder war bald gewichen, denn sie durften auf den Jeeps mitfahren.

Bomben auf Grödig / Finanzen



Wie ich nachlesen konnte, mussten die Bomberpiloten die Bomben, die nicht im vorgesehenen Zielgebiet abgeworfen wurden, loswerden, weil sonst der Treibstoff für den Rückflug nicht gereicht hätte. Vermutlich wurden deshalb auch viele über

dem Untersberg abgeladen. So manche Mulde auf dem Berg ist ein Bombentrichter. Johann Schlager erzählte, dass ein vom Berg abgesprengter Felsbrocken in sein Elternhaus einschlug, Dach und Heuboden durchschlagend. Das Bild oben zeigt Gedenktafeln an unserer Friedhofsmauer.

Johann Wiesböck

Jahresabrechnung Pfarre Grödig 2023

Einnahmen	61.083
Miete, Pacht, Grabgebühren	15.804
Kirchensammlung, Opferkerzen, Messen	21.680
Frühzahlerbonus Kirchenbeitrag	7.924
Div. Zuschüsse, Rückvergütungen	435
Spenden (incl. Druckkostenbeitrag Pfarrbrief)	6.686
Sonstige Einnahmen incl. Flohmarkt	8.554
Ausgaben	58.332
Kirchenmusik	7.110
Div. Personeller Aufwand incl. Verköstigungen	2.652
Div. Sachaufwände Kirche	4.210
Pfarsekretärin (incl. Lohnnebenkosten)	22.599
Div. Sachaufwände Büro incl. Pfarrbrief	9.266
Instandhaltung, Heizung, Strom, Wasser, Kanal	10.355
Weitergegebene Spenden	997
Sonstiges	1.143
Ergebnis	+ 2.751

Kirchenführung

Auf Initiative des Salzburger Bildungswerks (Heidi Steiner) führte Pater Michael um und in der Kirche. Er gab den interessierten ca. 40 Zuhörern einen Abriss der Geschichte des Gotteshauses, der Pfarre und deren Beziehung zum Stift Sankt Peter (Grödig gehört seit 783 zum Stift Sankt Peter).



Fahrzeugweihe

Unsere Freiwillige Feuerwehr hat ein neues Tanklöschfahrzeug bekommen. Zum Beginn des Sankt Leonharder Kirtags wurde es in einer feierlichen Zeremonie übergeben und von Pater Michael gesegnet.



Erntedank



Leider sind heuer beide Feste mit Prozessionen ins Wasser gefallen; wie Fronleichnam so eben auch der Erntedank.

So stand die wunderschöne Erntekrone in der Kirche. Herzlichen Dank der Landjugend Grödig die auch bei der Festmesse zahlreich präsent war.

Im Seniorenheim wird jeden Freitag Vormittag eine Messe gefeiert. Am 13. September war dies unter dem Motto Erntedank. Ludmilla Gruber und Kathi Sedlazeck haben die Messe mit ihrem Gesang verschönert.

Der ehrenamtliche Besuchsdienst unterstützt dabei einige Heimbewohner, damit sie vom Zimmer in die Kapelle und zurück kommen. Weitere Verstärkung ist dafür herzlich willkommen, bitte bei Anna Schöfegger melden, Tel. 0676/4636771.



Und hier ein Foto als „Lückenfüller“:

„Wir gehen nach der Messe gemeinsam zum Stammtisch beim Klappacher.“

Der Volksliedchor trat am 8. September zum letzten Mal öffentlich auf.

Es ist die Altersstruktur der Mitglieder bzw. Mangel an Nachwuchs, die zu dieser Entscheidung führte. Im Gedenken an ihre Gründerin, Edith Pummerer, sang der Größtger Volksliedchor noch einmal eine Messe. Es ist eine Ehre für die Pfarre, dass dieses markante Ereignis in der Pfarrkirche und nicht als weltliches Konzert stattfand. Anlass für den Pfarrer Pater Michael, für die vielfältige und jahrzehntelange Mitwirkung bei kirchlichen Festen (Palmsonntag, Fronleichnam, Erntedank, Mette) zu danken. Gerade zu diesen Festen ist Volksmusik stimmig. Er hob



sein Verständnis für diesen Schritt hervor und betonte auch die besonders umfangreiche Mitwirkung anlässlich vieler Feste in der Wallfahrtskirche Sankt Leonhard. Hier erfüllte der Volksliedchor fast die Aufgabe eines Kirchenchors. Der Dank war mit guten persönlichen Wünschen für die Chormitglieder verbunden.

Im Auftrag von Gernot Pummerer berichtete Renate Egginger über Entstehung und Wirken des Chors, von ersten vorsichtigen Anfängen 1967, zur Gründung 1977 bis heute.

Geschätzte Damen und Herren, nochmals ein herzliches Vergelts Gott für eure Verbindung mit der Pfarre und die Mitfeier unserer Feste.

Johann Wiesböck

Kirchenchor



Zum Erntedankfest sang der Kirchenchor erstmals die Oberösterreichische Bauernmesse. Herzlich danken wir einigen Mitgliedern des Volksliedchors, die uns dabei verstärkt haben.



Das Grödiger Kirchweihfest umrahmte der Kirchenchor mit der Missa brevis in F von Valentin Rathgeber. Resi Helminger und Annelore Schmid hatten Lebkuchenherzen produziert, die an die Messbesucher und im Seniorenheim verteilt wurden.

Johann Wiesböck



Ministranten-Ausflug ins Kapuziner Kloster (Sa, 22. Juni)

Vierteljährlich planen wir immer einen kleinen Ministrantenausflug oder einen Ministranten-Spiele-Vormittag. Im Juni waren wir zu Besuch im Kapuzinerkloster. Dort gab es eine sehr interessante Führung durch das Kloster. Wir haben auch die Klosterkirche besucht, diese wird jedoch gerade saniert und ist daher eine große Baustelle. Am Schluss haben wir bei Saft, Kuchen und lustigen Gruppenspielen die Aussicht hoch über unserer schönen Stadt genossen.



Mini-Sommerfest (Mo, 5. August)

In den Sommerferien gibt es auch immer ein großes Sommerfest, welches bei Katharina Raab daheim stattfindet. Das Wetter spielte mit und wir verbrachten einen sehr netten und sonnigen Nachmittag mit lustigen Spielen wie Sackhüpfen, eine Reise nach Jerusalem, Ballspielen, Eierlaufen uvm. Nach der Abkühlung im Pool haben wir den Nachmittag mit Lagerfeuer, Würstel und Stockbrot grillen, ausklingen lassen.



Mini-Ausflug Jump Dome Linz (Do, 29. August)

Unser großer Mini-Ausflug am Ende der Sommerferien führte uns heuer nach Linz in den Jump-Dome. Die Minis hatten großen Spaß und konnten sich so richtig austoben. Vielen Dank an die Pfarre, die uns alljährlich den Bus dazu sponsert.





Mini-Probe mit Pater Michael (Sa, 28. September)

Wir starteten frisch und munter ins neue Ministranten-Jahr mit einer Ministranten-Probe. Danke an Pater Michael für seine Zeit. In dieser Probe wurde intensiv die Gabenbereitung geübt.

Neue Ministrantinnen (Sonntag, 6. Oktober)



Am 6. Oktober wurden Isabella Eibl und Helena Knoll offiziell als Ministrantinnen begrüßt. Theresa Raab war an diesem Tag leider verhindert - die offizielle Begrüßung wird jedoch beim Familiengottesdienst am 1. Dezember nachgeholt.

Elias Schwaiger hat den Dienst am Altar mit 6. Oktober beendet. Vielen Dank lieber Elias, dass du die letzten zwei Jahre als

Ministrant tätig warst. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles erdenklich Gute! Auch du möchtest Ministrantin oder Ministrant werden? Melde dich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei Katharina Raab. Wir freuen uns, wenn unsere coole Truppe weiter wächst.

Text und Fotos: Katharina Raab



Kinderchor bei den Familiengottesdiensten

Der nächste Familiengottesdienst mit dem Kinderchor wird am Sonntag, dem 1. Dezember (1. Adventssonntag) stattfinden. Die Proben dazu starten drei Wochen vorher und werden voraussichtlich an den Samstagen (16., 23. und 30. November) sein. Ich würde mich freuen, wenn wieder viele Kinder dabei sind.

Im Einsatz für eine bessere Welt

Der Sternsingeraktion geht es hauptsächlich um Hilfe zur Selbsthilfe, wie Förderung von Kleinbauern oder Sicherung der Wasserversorgung und Unterstützung von Kinderrechten (Straßenkinder, Verringerung von Kinderarbeit, Schutz vor sexueller Ausbeutung).

Unsere Könige erzählen die Botschaft von der Geburt Jesu, bringen Segenswünsche in die Häuser und Wohnungen und bitten um Spenden.



Wir treffen uns zu Proben:

Sankt Leonhard: Di, 10. Dez. um 17.00 Uhr in der Kirche St. Leonhard
Fr, 27. Dez. um 17.00 Uhr in der Kirche St. Leonhard

Grödig: Mo, 2. Dez. um 17.00 Uhr im Betreubaren Wohnen 2
Do, 19. Dez. um 17.00 Uhr im Betreubaren Wohnen 2
Fr, 27. Dez. um 17.00 Uhr im Betreubaren Wohnen 2

Fürstenbrunn: Do, 12. Dez. um 17.00 Uhr im KIZ
Fr, 20. Dez. um 17.00 Uhr im KIZ

In Grödig werden wir am 2., 3. und 4. Jänner die Menschen besuchen, in Fürstenbrunn kommen die Könige am 3. und 4. Jänner. Bei Christina Roßkopf können auch Besuchswünsche angemeldet werden (Kontakt siehe hier unten).

Für Infos oder Rückfragen wendet euch an:

Sankt Leonhard:

Egginger Renate, Tel. 0681/10723026 oder
Maria Reitinger, Tel. 0664 / 4530051

Grödig:

Hans Wiesböck, Tel. 0681/84120665

Fürstenbrunn:

Christina Roßkopf, Tel. 0676/87466875, mail: christina.rosskopf@eds.at



Feier für die Ehejubilare

Am Sonntag, dem 29. 9. 2024, wurden die Ehejubilare zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche eingeladen. Da das Pfarrzentrum derzeit nicht benützbar ist, lud die Bastelrunde die Jubelpaare zu einer



„Kleinen Agape“ unter den Carport der Familie Edelbacher ein. Neun Paare erhielten als Erinnerung an ihr Jubiläum ein Geschenkskörberl mit unseren Produkten. Nochmals herzlichste Glückwünsche an alle Jubelpaare.

PFARRBALL

Im Jahr 2025 wird es **KEINEN** Pfarrball geben, da das Pfarrzentrum saniert werden muss.

Adventmarkt der Bastelrunde

Bei unserem Adventmarkt bieten wir Adventkränze, grüne Türkränze, Gestecke, Hausschmuck, adventliche Ziergegenstände, Marmeladen, Säfte, sowie viele hübsche Geschenke für Jung und Alt an.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt!
Unser Verkauf findet gegenüber der Kirche statt.

Adventmarkt

Bastelrunde Grödig



SAMSTAG, 23.11.

10.00 BIS 17.00 UHR



Verkauf solange der Vorrat reicht!

SONNTAG, 24.11.

10.00 BIS 17.00 UHR

MONTAG, 25.11.

14.00 BIS 17.00 UHR

WEIHNACHTSBÄCKEREI

Bitte vorbestellen
0664 505 15 38

Abholung an den Markttagen

Unser Verkaufsstand befindet sich bei der **PFARRKIRCHE** in Grödig.
Der Reinerlös wird für kirchliche und karitative Zwecke verwendet!

Wir suchen

Die Bastelrunde sucht grüne oder weiße Sekt- oder Proseccoflascherl.
Ebenso brauchen wir Marmeladegläser („Darboggröße“), 400 ml.
Bitte bringen Sie diese zu Fam. Edelbacher in die Schützenstraße. *Danke.*

Ausweichquartier

Da das Pfarrzentrum nach dem Wasserschaden saniert werden muss, müssen auch wir ausziehen. Die Schützenkompanie hat uns für diese Zeit ihr Vereinsheim zur Verfügung gestellt.



Recht herzlichen Dank an das Kommando für die nette Aufnahme.

Für die Bastelrunde

Ing. Hilde Edelbacher, Obfrau

Liebe Freunde des KiZ!

So hat David, unser Pastoralassistent, den Rückblick aus Fürstenbrunn im Pfarrbrief immer begonnen.

Dankbarerweise hat uns David noch beim Erntedankfest unterstützt, aber sein Wechsel in einen neuen Arbeitsbereich ist bereits vollzogen. Bei der letzten PGR-Sitzung haben wir zu unserem großen Bedauern erfahren, dass die Stelle auch nicht mehr nachbesetzt wird. Da hat auch alles Bitten und Argumentieren bei den Zuständigen in der Erzdiözese nichts bewirken können.

Ein herzliches Dankeschön an Christina Rosskopf, unsere Pfarrverbandsleiterin, die sich bereit erklärt hat, bei der Organisation im KiZ Büro auszuhelfen und als neue Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen. Unterstützt wird sie dabei auch von Maria Gruber, der Pfarrsekretärin aus Grödig. Ein herzliches Willkommen im Kirchenzentrum Fürstenbrunn! 😊

Sehr herzlich wollen wir alle Freunde des KiZ einladen, die Arbeit unserer Seelsorgestelle aktiv zu unterstützen, damit wir auch weiterhin gemeinsame Messen und Feste feiern können.

Wir suchen:

- Sänger für unseren Kirchenchor (Danke an Roman, der die Leitung übernommen hat!)
- Mitarbeit bei den Festgestaltungen
- Musikalische Gestaltungsbeiträge (Messen, Festgottesdienste, ..)
- Mitarbeit bei den Ministrantenstunden
- Mithelfer bei der Dreikönigsaktion
- Mithelfer bei der Firmvorbereitung
- Einbringen neuer Ideen
- Sehr gerne können auch Beiträge für den Pfarrbrief verfasst werden.

Wir freuen uns auf Verstärkung und bitten, sich direkt bei Christina Rosskopf zu melden. Zu den Bürozeiten im KiZ, per Mail: christina.rosskopf@eds.at oder per Telefon: 0676/87466875.

Elisabeth Stummer



Kräuterbüscherl

Zu Maria Himmelfahrt, am 15. August, hatten wir es wieder Anni Krispler zu verdanken, dass der Brauch der Kräuterbüscherl erlebbar wurde. Mit viel Liebe und Geduld sammelte sie die unterschiedlichen Kräuter in der Natur und in ihrem Garten. Gebunden zu kleinen Büscherln wurden diese nach der Abendmesse gesegnet und anschließend an die Messbesucher verteilt. Danke Anni!



Mini-Ausflug mit Übernachtung im KiZ am 15. 6. 2024

Nach der Fahrt mit den Öffis in die Stadt Salzburg erforschten wir die Geschichte von St. Peter, wobei wir tolle Ein- und Aussichten machen konnten. Auch durften wir Bereiche besichtigen, wo normalerweise keine Führungen hinkommen. Aber Fürstenbrunner Ministranten haben eben eine Sonderstellung! 😊 Beeindruckend war auch der Blick auf die „Erdkugel“ in der Kollegienkirche.



Gut gestärkt durch das Mittagessen in einem Stadtgasthaus wanderten wir über den Mönchsberg zum Spielplatz im „Donnenberg-Park“, um schließlich mit dem Bus nach Grödig zu fahren. Krönender Abschluss unseres Ausflugs, war die Besteigung des Grödiger Kirchturms unter fachkundiger Führung von P. Michael.

Nach der Abendmesse im KiZ, einem gemeinsamen Abendessen und einem Spieleabend kuschelten sich alle in ihre Schlafsäcke. Danke an David für die Unterstützung. Allen

Eltern danke, dass ihr uns eure Kinder anvertraut und den Dienst der Ministranten unterstützt. Danke aber vor allem an alle unsere Minis für das vergangene Minijahr und das wunderschöne Miteinander!

Wer Lust hat, bei den Fürstenbrunner Ministranten dabei zu sein, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. (Im KiZ Büro Name und Telefonnummer hinterlassen, ich rufe gerne zwecks Terminweitergabe zurück!)

Elisabeth Stummer

Erntedankfest in Fürstenbrunn



Am 6. Oktober konnten wir ein wunderschönes Erntedankfest feiern. Bei herrlichem Wetter und im Dabeisein einer Abordnung der Feuerwehr Fürstenbrunn, der Untersberger Brauchtumsgruppe, der Volksschule, der „MoosMusi“ und vielen Freunden des KiZ wurde bei der Messe und einem Umzug durch den Ort das „DANKE-Sagen“ in den Vordergrund gestellt. Ein besonderes Danke

schön darf ich an dieser Stelle Brigitte Freinek und ihrem Team aussprechen, die im Anschluss ein gemütliches Zusammensitzen bei ausgezeichnetem Essen und Trinken organisiert und ermöglicht haben. Danke an alle für das Mitfeiern und Mitgestalten. Danke für dieses wunderschöne Fürstenbrunn!

Elisabeth Stummer

Adventfenster

Ein herzliches Dankeschön an alle, die ein Adventfenster gestalten und auch an jene, die sie besuchen. Mit Ihrer Spende können wir unbürokratisch Bedürftigen im Ort helfen.

Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Advent.

Das Adventfenster-Team

Fürstenbrunner Adventfenster 2024



So	01. Dez.	Kirchenzentrum Fürstenbrunn		Erzabt-Franz-Bachler-Platz 1	18.00 Uhr
Mo	02. Dez.				18.00 Uhr
Di	03. Dez.	Roman's Gitarrengruppe		Erzabt-Franz-Bachler-Platz 1	18.00 Uhr
Mi	04. Dez.	Fürstenbrunner Dorfladen Evelyn Bergner		Glanstraße 3	 18.00 Uhr
Do	05. Dez.	Untersberg-Museum		Kugelmühlweg 4	18.00 Uhr
Fr	06. Dez.	Faust Elvira		Glanstrasse 10	18.00 Uhr
Sa	07. Dez.	Familie Illinger und Sparvereinmädels		Schroterstraße 14	 18.00 Uhr
So	08. Dez.	D'Untersberger Brauchtumsgruppe		Römerstraße 1	18.00 Uhr
Mo	09. Dez.	Schaider-Kuschetz Mathilde		Glanegger Straße 41a	18.00 Uhr
Di	10. Dez.	Feuerwehr Fürstenbrunn		Fürstenbrunner Straße 43	18.00 Uhr
Mi	11. Dez.	Betreutes Wohnen Fürstenbrunn		Fürstenbrunner Straße 67	18.00 Uhr
Do	12. Dez.	Familie Codalonga		Salzweg 2b	18.00 Uhr
Fr	13. Dez.	Minis		Erzabt-Franz-Bachler-Platz 1	18.00 Uhr
Sa	14. Dez.	Familie Seitlinger-Schreder		Schanzgraben 16c	18.00 Uhr
So	15. Dez.	Landgasthof Fürstenbrunn		Fürstenbrunner Straße 50	18.00 Uhr
Mo	16. Dez.	Volksschule Fürstenbrunn		Fürstenbrunner Straße 49	18.00 Uhr
Di	17. Dez.	Illinger Markus & Birgit Farmer		Schroterstraße 19a	18.00 Uhr
Mi	18. Dez.	Elternbeirat Kibiz		Försterweg 10	 18.00 Uhr
Do	19. Dez.	Bürgermeister Schober u. Familie		Eisgraben 27c	18.00 Uhr
Fr	20. Dez.	Familie Staudinger-Mayr		Schanzgraben 21	18.00 Uhr
Sa	21. Dez.	Familien Seidl & Brandauer		Abfalterweg 2a	18.00 Uhr
So	22. Dez.				 18.00 Uhr
Mo	23. Dez.	Weinzauber Austria – Paul Lendak		Glanstraße 3	18.00 Uhr
Di	24. Dez.	Kirchenzentrum Fürstenbrunn		Erzabt-Franz-Bachler-Platz 1	15.45 Uhr



**KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK**
G R Ö D I G

Katholisches Bildungswerk

Neuer Leiter des KBW: Johann Wiesböck

Mit Herbst dieses Jahres habe ich von Ernst Bernsteiner die Leitung des Katholischen Bildungswerkes Grödig übernommen. Ernst arbeitet weiterhin „in der zweiten Reihe“ aktiv mit. Herzlichen Dank an Ernst für die 15 Jahre (!) engagierte Arbeit! Wir danken auch Wilfried Eder, der seine Mitarbeit beendet hat. Im Team sind auch noch Anni Krispler, Gerda Schlager, Brigitte Bernsteiner, Ludmilla Gruber, Manfred Jenni und Herta Wiesböck.

Für mich heißt Bildung nicht nur Wissen anhäufen, sondern auch: neugierig sein, zuhören, nachdenken, diskutieren und urteilen. Bildung bedeutet, seinen Horizont zu erweitern und sich mit Informationen und Meinungen auseinanderzusetzen. Ein gebildeter Mensch schlägt die Brücke vom Wissen zum Verstehen und wird so weniger manipulierbar und freier. In diesem Sinne ermuntere ich Sie, sich die Neugierde zu bewahren und unsere Vorträge zu besuchen. Wir haben schließlich aus dem Angebot solche ausgewählt, die wir für interessant halten.

Auf Ihr Kommen freut sich



Johann Wiesböck

Mein Klosterleben auf Zeit

Usha Wintersteller lebte und arbeitete acht Monate in einem Benediktinerinnenkloster in der Schweiz. Auf ernste bis humorvolle Weise gibt sie uns Einblick in dieses Abenteuer ihres Lebens. Auch in einem Kloster „menschelt“ es mehr als man glauben möchte.

Donnerstag, 21. 11. 2024

19.30 Uhr

Kirchzentrum Fürstenbrunn

Einmischen statt aufmischen

Mut kann man nicht kaufen, aber lernen; aber auch abschätzen, wann man besser vorsichtig ist. Im Alltag können wir leicht mit unangenehmen Situationen konfrontiert werden, die Zivilcourage erfordern. Und das ist nicht leicht. Clemens Costa weiß, worüber er spricht, arbeitet er doch als Sozialarbeiter im Männerbüro.

Donnerstag, 16. 1. 2025

19.00 Uhr

Hotel Untersberg

KI: Die Zukunft ist jetzt

Der IT-Experte Maximilian Wagner erklärt uns auf einfache Weise wie die Künstliche Intelligenz funktioniert. Wir hören und lesen ständig von dieser größten Technologie-Entwicklung unserer Tage. Wir erfahren auch, was von diesen Systemen erwartet werden kann, diskutieren aber auch über Grenzen und Gefahren.

Dieser Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Salzburger Bildungswerk.

Mittwoch, 12. 3. 2025

19.30 Uhr

Gemeindesaal



Spende / Druckkostenbeitrag für Pfarrbrief

Wir bedanken uns herzlich für größere und kleinere Spenden, die wir mittels des dem Pfarrbrief beigelegten Zahlscheines erhalten.

So erlauben wir uns auch diesmal wieder, unverbindlich einen Zahlschein beizulegen.

Sie können natürlich auch gerne per e-banking überweisen; dazu bitte Verwendungszweck „Pfarrbrief“ angeben und folgenden IBAN verwenden:

AT10 3501 8000 0003 9909

Nochmals vielen Dank für jede Unterstützung!

Caritas bietet Energiesparberatung und Gerätetausch

Unter Ausnutzung von Mitteln aus dem Klima- und Energiefonds des Bundes berät die Caritas. In den Caritas-Beratungsstellen können Sie Unterstützung in Anspruch nehmen, wenn für Sie mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Befreiung von den OBS-Gebühren (ehemals GIS)
- Heizkostenzuschuss des Landes
- Bezug von Sozialunterstützung oder Ausgleichszulage
- Bezug von Wohnbeihilfe

Sozialarbeiter*innen kommen in den Haushalt und beraten vor Ort, zum Beispiel zum Thema richtiges Lüften, zur Reduktion des Warmwasserverbrauchs oder zur Abdichtung der Fenster und Türen.

Wird im Rahmen der Energiesparberatung ein Gerätetausch empfohlen, ist dies kostenlos möglich. Getauscht wird ein Gerät pro Haushalt, zum Beispiel Herd, Kühlschrank, Waschmaschine, oder Geschirrspüler. Lieferung, Montage, Einschulung und fachgerechte Entsorgung des Altgeräts sind inklusive.

Melden Sie sich gerne:

Telefon: 05 1760-1760

E-Mail: energieberatung@caritas-salzburg.at

Die Caritas hilft. Bitte helfen auch Sie!

Am 17. November, dem Elisabethsonntag, auch „Welttag der Armen“, sammeln wir im Gottesdienst für unsere Mitmenschen in Not. Ihre Spende lässt Betroffene wieder aufatmen, denn die Kollekte kommt der regionalen Hilfe der Caritas Salzburg zugute.

Unterstützen Sie bitte die Elisabethsammlung in unserer Pfarre. Vielen Dank!

Spendenkonto der Caritas Salzburg

Caritasverband der ED Salzburg

IBAN: **AT11 3500 0000 0004 1533**

Verwendungszweck: Menschen in Not im Inland

Adventmarkt St. Leonhard



Besonderes zur
Stillen Zeit in
Grödig bei Salzburg!

30. 11. – 22. 12. 2024

jeden Samstag: 14–19 Uhr

jeden Sonntag: 11–19 Uhr

Gesamter Reinerlös für die

lebenshilfe
Salzburg

www.adventmarktsanktleonhard.at

Das Detailprogramm liegt im Vorraum der Wallfahrtskirche Sankt Leonhard auf, finden Sie auf der Pfarrhomepage und natürlich auf der website des Adventmarkts.



Wir dürfen gratulieren. Hilde Edelbacher wird Anfang Jänner 70! Sie war in den 80er-Jahren im Pfarrgemeinderat und in dieser Zeit (Mit-)gründerin der Basistrunde.

Aus einem Geldbeschaffungsprojekt für eine Kirchenrenovierung (1989/1990) machte sie ein Langzeitprojekt und aus der bunt zusammengewürfelten Frauentruppe eine eingeschworene Gemeinschaft.

Wir erleben sie als immer hilfsbereit, bestens organisiert und (fast) immer fröhlich. Ihre Energie scheint unerschöpflich; möge es noch lange so bleiben.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahrzehnt!



Heiliger Nikolaus

Am 8. Dezember ist nach der 9.00 Uhr-Festmesse um 10:00 Uhr eine kurze Andacht für Kinder zu der der Heilige Nikolaus in die Pfarrkirche kommt!

Kirchenbeitrag – Frühzahlerbonus

Wir ersuchen Sie, Ihren Kirchenbeitrag für das ganze Jahr 2025 an die Diözese bis Ende März einzuzahlen.

Sie bekommen dadurch 4 % Rabatt und wir als Pfarre erhalten ebenfalls einen Bonus. Für unser Pfarrbudget waren dies 2023 immerhin 7.924,- Euro, ein nennenswerter Teil unseres Budgets.

Danke Allen, die somit auch zur Unterstützung der Pfarre beitragen.

Einladung zur Krippenfeier 2024

Alle kleinen und großen Kinder sind zur Krippenfeier herzlich willkommen.

Wann? **24. Dezember 2024 um 15.30**

Wo? **Pfarrkirche Grödig**

Wir freuen uns schon sehr und wünschen euch bis dahin einen wunderschönen, besinnlichen Advent.

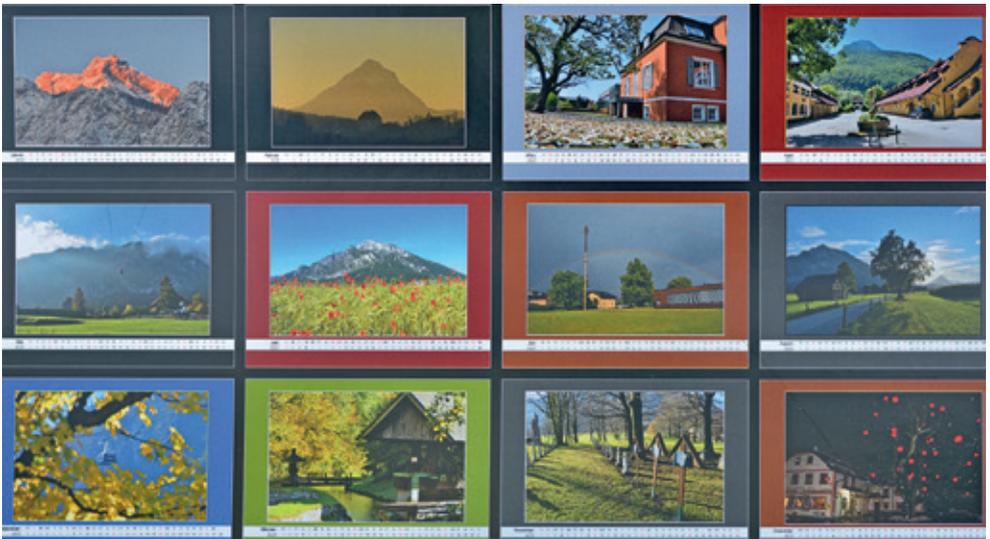
Sankt Leonhard

Am **Heiligen Abend** findet **um 17 Uhr** in der Wallfahrtskirche eine Andacht für Kinder statt, ab 16.30 Uhr singen wir gemeinsam Weihnachtslieder.

Grödig-Kalender

Hans Wiesböck hat für 2025 wieder einen „Grödig-Fotokalender“ zusammengestellt und der Pfarre zur Verfügung gestellt. Für eine Spende an die Pfarre (20 Euro) können Sie sich in der Pfarrkanzlei einen Kalender holen.

Auf diesem Foto sehen Sie die 12 Monatsmotive.



Taufen – *wir begrüßen unsere neuen Christen:*

- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| Lea Quaiser | Alois Haas |
| Emilia Sophie Mühlbacher | Sophie Dähne |
| Matilda Anouk Vilsecker | Emilia Gassner |
| Greta Amanda Griesebner | Magdalena Pokorny |
| Theodor Lucien Weletzky | Laura Huber |
| Madleen Anna Schöfegger | Leon Huber |
| Livia Schwab-Striednig | Laura Stögbauer-Koidl |
| Leonhard Lucas Traintinger | Leopold Homolka |
| Lisa Magdalena Grasmann | David Köchel |
| Maximilian Johann Heinzl | Thomas Weiß |
| Xaver Schweighofer | Leni Wolf |
| Theodor Johannes Mattäus Gollegger | |



Trauungen – *wir gratulieren:*

- Monika und Gerald Brandstetter
Gabriele und Georg Moder



Todesfälle – *wir beten und trauern um:*

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| Reinhard Rudolf Lederer | Josef Knoll |
| Martin Pertiller | Anna Grabner |
| Aloisia Enichlmayr | Stefan Helmingner |



St. Leonhard

Mo, 23.12.2024	19.00	Bußgottesdienst
Di, 24.12.2024	17.00	Kinderandacht zur Weihnacht
	21.00	Mette
Mi, 25.12.2024	10.00	Festgottesdienst
Mi, 1.1.2025	10.00	Messe zum Jahresbeginn
So, 5.1.2025	10.00	Sonntagsmesse mit den Sternsängern

Fürstenbrunn

Di, 24.12.2024	15.00	Kinderkrippenfeier
	23.00	Christmette
Do, 26.12.2024	10.30	Messe zum Stephanitag
Mi, 1.1.2025	10.30	Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Mo, 6.1.2025	10.30	Sternsingermesse

Grödig

Di, 24.12.2024	15.30	Kinderkrippenfeier
	23.00	Christmette
Mi, 25.12.2024	9.00	Weihnachtshochamt
Do, 26.12.2024	9.00	Pfarrgottesdienst
Di, 31.12.2024	16.30	Dankandacht zum Jahresende
Mi, 1.1.2025	9.00	Pfarrgottesdienst
Mo, 6.1.2025	9.00	Sternsingermesse

Terminkalender

Termine
zum
Vormerken!

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
21.11.	19.00	Elternabend Firmung	KIZ Fürstenbrunn
21.11.	19.30	KBW: „Mein Klosterleben auf Zeit“	KIZ Fürstenbrunn
24.11.	9.00	Cäciliamesse	Pfarrkirche
23.11.– 25.11.	10.00– 17.00	Adventmarkt der Bastelrunde (25.11. ab 14.00 Uhr)	bei Edelbachers
29.11.	14.30	Adventkranzweihe	Seniorenheim
30.11.	17.00	Adventkranzweihe	KIZ Fürstenbrunn
1.12.	9.00	Familienmesse, Adventkranzweihe, EZA	Pfarrkirche
1.12.	10.00	Gottesdienst mit Adventkranzweihe	Kirche St. Leonhard
2.12.	17.00	Erste Sternsingerprobe Grödig	Betreub. Wohnen 2
7.12.	6.00	Rorate	KIZ Fürstenbrunn
8.12.	9.00	Festmesse zu Maria Empfängnis	Pfarrkirche
8.12.	10.00	Andacht für Kinder und Besuch Nikolaus	Pfarrkirche
8.12.	10.00	Festmesse zu Maria Empfängnis	Kirche St. Leonhard
10.12.	17.00	Sternsingerprobe St. Leonhard	Kirche St. Leonhard
12.12.	17.00	Sternsingerprobe Fürstenbrunn	KIZ
14.12.	7.00	Rorate	Kirche St. Leonhard
19.12.	17.00	Sternsingerprobe Grödig	Betreub. Wohnen 2
20.12.	17.00	Sternsingerprobe Fürstenbrunn	KIZ
21.12.	6.00	Rorate	Pfarrkirche
27.12.	17.00	Sternsingerprobe St. Leonhard	Kirche St. Leonhard
27.12.	17.00	Sternsingerprobe Grödig	Betreub. Wohnen 2
16.1.	19.00	KBW: „Einmischen statt aufmischen“	Hotel Untersberg
18.1.	18.30	Vorstellung der Firmlinge	KIZ Fürstenbrunn
1.2.	14.00	Seniorenmesse zu Maria Lichtmess	Kirche St. Leonhard
1.2.	18.30	Festmesse zu Maria Lichtmess Vorstellung der Erstkommunionkinder	KIZ Fürstenbrunn
2.2.	9.00 + 19.00	Messe mit Blasiussegen	Pfarrkirche
2.2.	9.00	Familienmesse, EZA Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
12.3.	19.30	KBW: „KI: Die Zukunft ist jetzt“	Gemeindesaal
17.5.	9.30	Erstkommunion	Pfarrkirche
18.5.	9.30	Erstkommunion KIZ	Fürstenbrunn
9.6.	10.00	Firmung	Pfarrkirche

IBAN für Spenden: AT10 3501 8000 0003 9909

Homepage: www.pfarre-groedig.at